



# LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen 01-Br

Wolfenbüttel, den 16.07.2021

## Protokoll

### über die 24. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 05.07.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:11 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21.26 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Lindenhalle Wolfenbüttel, Halberstädter Straße 1a, 38300 Wolfenbüttel, Saal

---

#### Teilnehmerinnen/Teilnehmer

##### Landrätin

Steinbrügge, Christiana

##### CDU-Fraktion

Florek, Christiane

Fricke, Dietmar

Glier, Andreas

Großer, Elke

Stellv. Vorsitzende Kreistag

Gürtler, Wolfgang

bis 21:16 Uhr

Kanter, Heike

Koch, Manfred

Lagosky, Uwe

Vorsitzender CDU

Löhr, Norbert

Oesterhelweg, Frank

bis 21:05 Uhr

Plumeyer, Henning

Rautmann, Dirk

virtuell

Schäfer, Uwe

Stellv. Landrat

Wolff, Michael

##### AfD-Fraktion

Heid, Klaus-Dieter

bis 21:00 Uhr

Nieder, Achim

Pastewsky, Jürgen

Vorsitzender AfD

Wolfrum, Manfred, Dr.

##### GRÜNE-Fraktion

Barkhau, Holger

Vorsitzender GRÜNE

Dette, Ehrhard

Stellv. Vorsitzender Kreistag

Gerndt, Reinhard, Dr.

Nagel, Hilmar  
Wagner-Judith, Christiane

Stellv. Landrätin

**FDP-Fraktion**

Fach, Thomas  
Försterling, Björn

Vorsitzender FDP

**DIE LINKE-Fraktion**

Schulz, Hartmut  
Stoppok, Arnfred

Vorsitzender DIE LINKE

**SPD-Fraktion**

Albinus, Martin  
Bosse, Marcus  
Brandes, Katrin  
Deitmar, Reinhard  
Fahlbusch, Susanne  
Füchtjohann, Heinrich, Dr.  
Ganzauer, Oliver  
Hausmann, Michael  
Hensel, Falk  
Keye, Bernfried  
Koch, Harald  
Märtens, Julian  
Meyn, Lennie  
Naumann, Ruth  
Polzin, Bruno  
Resch-Hoppstock, Sabine  
Sandte, Michael

Vorsitzender Kreistag

Vorsitzender SPD

Stellv. Landrat

virtuell

virtuell

virtuell

**Protokollführer**

Bräuer, Marius

Protokollführer/in

**Protokollführerin**

Nielebock, Katrin

Protokollführer/in

**Von der Verwaltung**

Beddig, Heiko  
Klooth, Kathrin  
Retzki, Bernd  
Volkers, Sven  
Wilhelm, Andree  
Schlager, Katja  
Ruhe, Torsten  
Henze, Uwe  
Lehmann, Rüdiger  
Brandt, Martina

Erster Kreisrat  
Dezernentin III  
Kreisrat  
Kreisbaurat  
Pressesprecher  
Leiterin Bildungszentrum  
Leiter Wirtschaftsbetriebe  
Leiter Amt 20  
Leiter Amt 32  
Leiterin Ref. 40

virtuell

virtuell

virtuell

**Es fehlen:**

Barnstorf-Brandes, Jürgen  
Von Veltheim, Alexander

---

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 2, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 23. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages am 22.03.2021
5. Anfragen
  - 5.1. Einwohnerfragestunde (§ 18 GO)
  - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 17 GO)
6. Antrag der AfD, hier: Genderschrift bzw. -sprache  
Vorlage: XVIII-0739/2021
7. Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN hier: Ausweisung aller FFH-Gebiete als Naturschutzgebiete  
Vorlage: XVIII-0747/2021
8. Antrag der CDU, hier: Lärmdisplays  
Vorlage: XVIII-0748/2021
9. Antrag der CDU, hier: Prüfauftrag zur Umwandlung der IGS Schöppenstedt in eine Oberschule  
Vorlage: XVIII-0749/2021
10. Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, hier: Personalausstattung des Stadteiltreffs "Der TREFF" in Schladen und des Sozialraumtreffs in Schöppenstedt  
Vorlage: XVIII-0750/2021
11. Einrichtung von sieben unbefristeten Vollzeitstellen in der Deutsch-Sprachförderung im Bildungszentrum  
Vorlage: XVIII-0707/2021
12. Verlängerung des Pilotprojektes "Kreismagazin" um die Vakanz der Stellenbesetzung  
Vorlage: XVIII-0706/2021
13. Sonderförderprogramm Musikprojekte für Seniorinnen und Senioren: Antragstellung  
Vorlage: XVIII-0710/2021
14. Jahresabschlussbericht 2020  
Vorlage: XVIII-0702/2021
15. Mitglieder des Grundstücksverkehrsausschusses

Vorlage: XVIII-0698/2021

16. Ernennung des stellvertretenden Brandabschnittsleiters für den Brandschutzabschnitt Ost  
Vorlage: XVIII-0704/2021
17. Handlungskonzept zur nachhaltigen Entwicklung im Landkreis Wolfenbüttel 2030  
Vorlage: XVIII-0711/2021
18. Antrag der AfD; hier: Schulhunde  
Vorlage: XVIII-0709/2021
19. Änderung der Entgeltordnung für Leistungen der Abfallwirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel  
Vorlage: XVIII-0697/2021
20. Jahresabschlussprüfung 2020 Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel  
Vorlage: XVIII-0731/2021
21. Schienenverbindung Schöningen - Schöppenstedt  
Vorlage: XVIII-0730/2021
22. Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH; Anpassung Gesellschaftervertrag  
Vorlage: XVIII-0733/2021
23. Anpassung des öff.-rechtl. Vertrages zur Unterbringung von Flüchtlingen im Landkreis Wolfenbüttel verbunden mit der künftigen Gestaltung der Flüchtlingsbetreuung und (Flüchtlings-) Sozialarbeit in den Gemeinden  
Vorlage: XVIII-0719/2021
24. Aufhebung eines Sperrvermerks an 2 Sozialarbeiterstellen im Amt für Soziales im Stellenplan 2021  
Vorlage: XVIII-0735/2021
25. Die Sozialamtfrau Susanne Løb wird gem. § 8 Abs. 2 Satz 1 NKomVG mit Ablauf des 31.05.2021 als hauptberufliche Gleichstellungsbeauftragte abberufen  
Vorlage: XVIII-0720/2021
26. Berufung einer Gleichstellungsbeauftragten nach § 8 NKomVG  
Vorlage: XVIII-0751/2021
27. Übertragung der Aufgaben des Datenschutzes beim Landkreis Wolfenbüttel  
Vorlage: XVIII-0724/2021
28. Berufung des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes  
Vorlage: XVIII-0732/2021
29. Corona-Hilfe für Vereine  
Vorlage: XVIII-0737/2021
30. Zustimmung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Unterstützung von Vereinen  
Vorlage: XVIII-0742/2021
31. Einrichtung der Grundstufe für den Beruf "Elektroniker\*in für Gebäudesystemintegration" an der Carl-Gotthard-Langhans-Schule, Berufsbildende

Schulen des Landkreises Wolfenbüttel  
Vorlage: XVIII-0744/2021

32. Antrag des Kreiselternrates aus dem Corona-Sonderbudget für die Schulen  
Vorlage: XVIII-0746/2021
33. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4  
NKomVG i.V.m. § 5h GO)
34. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 5 i GO)

---

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Vorsitzender Ganzauer eröffnet um 18.11 Uhr die 24. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages und heißt die Erschienen herzlich willkommen.

Vorsitzender Ganzauer weist auf die Besonderheiten der Sitzung in hybrider Form mit hin. Der Vorsitzende müsse sich zu jeder Zeit davon überzeugen können, wer anwesend sei, daher Kameras nicht ausschalten.

Vorsitzender Ganzauer informiert, dass die KAbge. Von Veltheim und Barnstorf-Brandes entschuldigt fehlen.

Vorsitzender Ganzauer gratuliert im Namen von Kreistag und Kreisverwaltung dem KAbg. Barkhau nachträglich zu seinem 65. Geburtstag.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 2, 5b GO)**

Vorsitzender Ganzauer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 3      Feststellung der Tagesordnung (5c GO)**

Vorsitzender Ganzauer stellt fest, dass es folgende Änderungen für die Tagesordnung gebe:

Aus TOP 16 werde TOP 6  
Aus TOP 25 werde TOP 7  
Aus TOP 26 werde TOP 8  
Aus TOP 28 werde TOP 9  
Aus TOP 32 werde TOP 10

Die weiteren Tagesordnungspunkte verändern sich entsprechend.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird inklusive der vorgetragenen Änderungen genehmigt.

### **TOP 4      Genehmigung des Protokolls über die 23. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages am 22.03.2021**

Vorsitzender Ganzauer stellt fest, dass keine Änderungswünsche vorliegen.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

#### **Beschluss:**

Das Protokoll über die 23. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages am 22.03.2021 wird genehmigt.

### **TOP 5      Anfragen**

#### **TOP 5.1    Einwohnerfragestunde (§ 18 GO)**

Herr Heinrich Neumann nimmt Bezug auf frühere Kreistagsprotokolle. Er gibt an, dass er in den Akten keine Rechtfertigung für die Zwangseinweisung vom 24.02.2010 finden konnte. Das Gesundheitsamt verweigere bis heute die Benennung, dass es sich dabei nicht um eine Einweisung nach NPsychKG gehandelt habe, sondern um eine strafbewährte Entführung. Er möchte wissen, wann er eine Bestätigung erhält, dass dieses Verfahren nicht rechtens abgelaufen sei.

Landrätin Steinbrügge bittet um Verständnis, dass sie die Frage nicht aus dem Stand beantworten könne. Eine Antwort erfolge über das Protokoll.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

*Aus Sicht des Landkreises gibt es keinen Zweifel an der Rechtmäßigkeit der damaligen Maßnahme. Ggf. wäre der Rechtsweg zu beschreiten (gewesen).*

Zudem gibt Herr Neumann an, er habe endlich die Bestätigung seines Asperger-Syndroms erhalten und fragt, wann er mit den entsprechenden Unterstützungshilfen vom Landkreis rechnen könne. Auch sieht er die Nichtbehandlung seiner Angelegenheit als Angriff auf sich.

Landrätin Steinbrügge antwortet, dass die Verwaltung sein Problem klären wird und er dann Rückmeldung erhalte.

Frau Bettina Sievers von der Initiative IGS für die Samtgemeine Elm-Asse hat eine Anfrage bezüglich des Antrags der CDU-Fraktion über die Umwandlung der IGS in eine Oberschule. Sie fragt, warum der Antrag der CDU erst jetzt beraten werde und nicht vorab im Schulausschuss. Sie habe Angst, der Antrag würde nur weitergereicht werden und nichts passiert. Zudem könnte das die Eltern verunsichern, was sich ungünstig auf die Anmeldezahlen im kommenden Jahr auswirken könnte.

Landrätin Steinbrügge erklärt, dass in der Sitzung heute lediglich über die Annahme des Antrags entschieden werde. Wenn er angenommen werde, werde der Antrag im nächsten Schulausschuss behandelt.

Frau Susanne Schnettker spricht für den Schulelternrat IGS Schöppenstedt und gibt an, sie habe den Schulbericht über den Kreiselternrat erhalten. Dort stand, dass aus den Orten Kissenbrück, Denkte und Dettum im laufenden Schuljahr 11 Schülerinnen und Schüler auf die IGS nach Wolfenbüttel gegangen seien. Gibt es dazu Hintergrundinformation, wie das möglich sei, da diese ja einem anderen Schulbezirk zugeordnet seien. Außerdem fragt sie, ob man für dieses Schuljahr an die aktuellen Zahlen herankommen könne und ob es dabei auch Anmeldungen für die Wolfenbütteler Schulen gebe.

Landrätin Steinbrügge sei diese Information nicht bekannt, die Verwaltung müsse dies prüfen. Anschließend werde eine Rückmeldung an den Schulelternrat gegeben. Detailinformationen zu Personen und Anmeldungen können jedoch nicht gegeben werden. Die aktuellen Anmeldezahlen wurden im letzten Schulausschuss bekannt gegeben, allerdings nicht bezogen auf diese Frage.

## **TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 17 GO)**

KAbg. Stoppok möchte wissen, welche Maßnahmen beim Jugendzeltplatz in der Asse vorgesehen seien und ob es inzwischen eine Industriespülmaschine gebe. Er fände den Zustand des Zeltplatzes beschämend.

Kreisrat Retzki berichtet, dass es ein Konzept zur Instandsetzung gebe, das unter Einbeziehung des Vereins erstellt wurde. Im Sommer erfolge die Instandsetzung der Bühne und darüber hinaus sei schon einiges geschehen.

Kreisbaurat Volkens ergänzt, dass derzeit die planungsrechtlichen Grundlagen für weitere Instandsetzungen geschaffen werden.

### Anmerkung der Verwaltung:

*Eine Industriegeschirrspülmaschine ist mangels Starkstromanschluss in der Küche kurzfristig nicht zu installieren gewesen. Daher ist seit ca. einem Monat ein haushaltsüblicher Geschirrspüler in Betrieb. Die Verlegung von Starkstrom wurde auf der Liste der Arbeitsskizze zur Weiterentwicklung des Zeltplatzes ergänzt.*

KAbg. Dr. Gerndt stellt eine Anfrage zum Asse-Forum. Er hätte gerne folgendes beantwortet:

1. Welche Aktivitäten gab es zur Einrichtung von Arbeitsorten oder Co-Working-Spaces am Forum Asse in Remlingen?
2. Wofür wurden die eingestellten Mittel aufgewendet?
3. Welchen Stand haben die Arbeiten zur Entwicklung des Forums Asse?

Kreisbaurat Volkert beantwortet die Fragen in umgekehrter Reihenfolge:

Zu 3.: Die Aktivitäten zur bauleitplanerischen Entwicklung des Forums Asse in Remlingen seien seitens der plangebenden Gemeinde Remlingen-Semmenstedt sowie der der Stiftung Zukunftsfonds Asse Anfang 2021 eingestellt worden.

Zu 2.: Vom Landkreis Wolfenbüttel für die Errichtung eines Coworking-Spaces in 2019 eingestellte Mittel seien bisher nicht verwendet worden. Der Betrag sei lediglich in die Folgejahre übertragen worden.

Zu 1.: Die Samtgemeinde Elm-Asse plane, das Verwaltungsgebäude der ehemaligen Samtgemeinde Asse in Remlingen zu einem Coworking-Space umzugestalten.

KAbg. Dr. Gerndt stellt weiterhin folgende Fragen zur Warteliste des Impfzentrums des Landkreis Wolfenbüttel:

1. Wie viele, dem Impfzentrum Wolfenbüttel zugeordnete priorisierte Personen (mit einer Registrierung über das Niedersächsische Impfportal) haben, aufgeschlüsselt nach den drei Priorisierungsgruppen, noch keinen Termin für eine Impfung erhalten.
2. Wann ist mit der Abarbeitung der vor der Freigabe der Priorisierung registrierten Impfwilligen der Warteliste zu rechnen.
3. Welche Maßnahmen unternimmt der Landkreis, um registrierte Impfwillige über den zeitlichen Fortgang der Impfungen zu informieren?

Erster Kreisrat Beddig beantwortet die Anfrage. Auf der Warteliste des Landes für den Landkreis Wolfenbüttel befänden sich derzeit 4484 Impfwillige. Eine Aufschlüsselung nach den ehemaligen Prioritätengruppen sei nach deren Aufhebung nicht mehr möglich. Das Impfportal werde ausschließlich vom Land betreut, so dass zu den Fragen 2 und 3 keine Aussage gemacht werden könne. Das sei auch für die Verwaltung unbefriedigend. Er könne aber einen Stand für den Landkreis Wolfenbüttel zu den Impfungen abgeben. Demnach haben knapp 65.000 Personen bei Ärzten oder Impfzentren eine Erstimpfung erhalten, unberücksichtigt seien dabei die Betriebsärzte. Ausgehend von Personen ab den 12 Lebensjahr und einer Impfbereitschaft von 75 % seien noch ca. 15.000 Erstimpfungen erforderlich. Bei gleichbleibenden Impfstoffmengenlieferungen sei mit einer Abarbeitung innerhalb von ca. 5 Wochen zu rechnen. Die Impfstofflieferung hänge aber letztendlich vom Land ab.

KAbg. Pastewsky erkundigt sich, ob nach dem Vorfall in Würzburg eine Gedenkveranstaltung vorgesehen sei, wie nach dem Vorfall in Halle.

Landrätin Steinbrügge sagt, dass dies bisher nicht erwogen werde.

KAbg. Lagosky stellt fest, dass Bewegung in den Breitbandausbau komme und möchte zu der Thematik wissen, warum zuerst die Grundzentren entwickelt würden und die anderen Ortschaften erst später. Gebe es einen Zeitplan? Wer habe diesen entwickelt?

Landrätin Steinbrügge erläutert, dass die htp GmbH diese betriebswirtschaftlichen Entscheidungen in eigener Regie treffe.

Betriebsleiter Ruhe antwortet, dass ein Zeitplan für den Ausbau von der Netzgesellschaft entwickelt wird. Dass zunächst die Hauptorte bedient werden, wäre die alleinige Entscheidung der htp GmbH. Die htp GmbH unterliege betriebswirtschaftlichen Zwängen, so dass sie loslegen musste. Der Landkreis habe auf diese Entscheidung keinen Einfluss. Zudem gebe es einen weiteren Wettbewerber. Wer zuerst da ist, der kann das Gebiet ausbauen und die Faserkabel dann anderen Anbietern zur Verfügung stellen. Eine Festlegung der weiteren Orte wird erfolgen und im Rahmen der Netzgesellschaft entschieden werden.

KAbg. Wolff stellt eine Anfrage zu Güte- und Prüfbestimmungen für Leistungen des Amtes 60 „Bauen und Planen“. Er hätte gerne folgendes beantwortet:

1. Wann wird die Evaluation den politischen Gremien zur Beratung und Kenntnisnahme vorgelegt?
2. Haben sich die Bearbeitungszeiten für Bauanträge während der Zeit des Homeoffice verlängert?
3. Wenn ja, wie haben sich die Bearbeitungszeiten verändert?

Kreisbaurat Volkers antwortet

Zu 1.: Die alle zwei Jahre geplante Umfrage zur Kundenzufriedenheitsanalyse wäre zum Jahresende 2020 geplant gewesen. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und der damit zusammenhängenden personellen Einschränkungen (u. a. Einbindung von Mitarbeitenden zur Unterstützung des Gesundheitsamtes) sei entschieden worden, die Umfrage um ein Jahr auf Ende 2021 zu verschieben. Die Auswertung werde dementsprechend erst im ersten Halbjahr 2022 vorliegen und vorgelegt werden können.

Zu 2. u. 3.: Im nächsten Fachausschuss werde zum Serviceversprechen des Amtes 60 als für die mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung wie auch zu den Fragen 2 und 3 berichtet.

KAbg. Wolff stellt eine weitere Anfrage zur Nutzung des 2. Bauabschnitts des DRK Zentrums in der Mascheroder Straße für den Rettungsdienst. Er stellt folgende konkrete Fragen:

1. Ist es richtig, dass zwischenzeitlich ein Mietkauf-Modell seitens der Landkreisverwaltung favorisiert wird?
2. Wird ein solches Ö.P.P. Modell durch den Landkreis ausgeschrieben oder erfolgt ein Mietvertragsabschluss aufgrund der Planungen und Angebote des DRK, also unter Ausschluss eines Ausschreibungsverfahrens.
3. Zur Einhaltung von Hilfsfristen: Seit wann liegt der Landkreisverwaltung ein Gutachten vor? Wann erhält die Politik die Gutachten zur Kenntnisnahme?
4. Lässt sich heute schon sagen, ob es zu weiteren Rettungswachen neben dem geplanten Neubauvorhaben an der Mascheroder Straße im Landkreis Wolfenbüttel kommen wird?
5. Welche Mehrkosten erwartet die Landkreisverwaltung durch die unter Umständen zusätzlich mit dem Neubau des DRK zu errichtenden oder beizubehaltenden Rettungswachen? Sind die Kostenveränderungen für die Unterbringung an zwei weiteren Standorten mit den Kostenträgern verhandelt worden.

Landrätin Steinbrügge antwortet, dass die Antwort über das Protokoll erfolgen werde. Es gebe derzeit Verhandlungen mit Kostenträgern, auch hinsichtlich der Einhaltung von Hilfsfristen.

Anmerkung der Verwaltung:

*In der Kreistagssitzung am 22.03.2021 wurde beschlossen, die Landrätin zu beauftragen, mit dem DRK vertragliche Regelungen zur näheren Ausgestaltung des Nutzungsverhältnisses auszuhandeln. Die Regelungen sollen u.a. eine ungerechtfertigte Vermögensmehrung des DRK durch Leistungen des Landkreises verhindern. In Ausführung dieses Beschlusses finden zur Zeit Verhandlungen statt. Eine Option ist auch ein Mietkauf. Im Rahmen einer Prüfung des beteiligten Wirtschaftsberatungsunternehmens PKF wurde bisher weder für eine reine Miete noch für einen Mietkauf ein Vergabeverfahren für erforderlich angesehen. Selbstverständlich ist sicherzustellen, dass die endgültigen Verträge im Einklang mit dem Vergaberecht stehen. Die Kostenträger für den Regelrettungsdienst sind über die Planungen informiert. Konkrete Vereinbarungen gibt es mit ihnen noch nicht.*

*Es liegen für die Standortplanung bisher zwei Rettungsdienstgutachten im Entwurf vor. Über das Ergebnis (Empfehlung der Einrichtung einer Rettungswache in Cremlingen und Erhöhung der Fahrzeugvorhaltung) des ersten wurde bereits in der Kreisausschusssitzung vom 16.09.2019 berichtet. Aus den nachfolgenden Verhandlungen mit den benachbarten Rettungsdienstträgern und den Kostenträgern ergab sich das Erfordernis eines Ergänzungsgutachten. Dieses liegt seit wenigen Wochen im Entwurf vor und wird derzeit ausgewertet.*

*In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit am 07.09.2021 wird eine ausführliche Information über die aktuelle Sachlage und das weitere Vorgehen erfolgen.*

KAbg. Lagosky erklärt, dass die CDU-Fraktion sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit dem DRK sei. Er fragt an, ob es ein Gutachten zur Rettungswache Cremlingen gebe. Der Sachstand solle dann im nächsten Fachausschuss beraten werden.

Dezernentin Klooth erläutert, dass es ein älteres Gutachten zu Cremlingen gebe, aus dem hervorgeht, dass die Hilfsfristen für Cremlingen nicht eingehalten werden. Die Kostenträger sprachen sich gegen eine zusätzliche Rettungswache aus. Sie empfahlen Gespräche mit den Nachbarkommunen. Daraufhin habe es Gespräche mit der Stadt Wolfsburg, der Stadt Braunschweig und dem Landkreis Helmstedt es wolle jedoch keiner den Sicherstellungsauftrag übernehmen. Wenn dieser beim Landkreis verbleiben würde, wäre dies nicht zielführend. Mittlerweile liegt ein neues Gutachten im Entwurf vor, das jedoch noch offene Fragen beinhaltet, die geklärt werden müssen, bevor die Ergebnisse veröffentlicht werden.

KAbg. Dette stellt eine Anfrage zu Baumschnitarbeiten in Kissenbrück, die dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt ist.

KAbg. Resch-Hoppstock weist auf beschmutzte Stromkästen im Landkreis Wolfenbüttel hin, die unprofessionell blau-gelb angestrichen sind. Sie fragt an, inwieweit es sich dabei um Eigentum bzw. Zuständigkeit des Landkreises handele und wie dagegen vorgegangen werden könne.

Kreisbaurat Volkens erklärt, dass es sich dabei um Eigentum der Anbieter handele und der Landkreis dafür keine Zuständigkeit besitze.

KAbg. Resch-Hoppstock fragt weiterhin an, wie die Luftdesinfektionsgeräte erprobt werden würden, wie die wissenschaftliche Begleitung erfolge und welche landkreiseigenen Schulen für die Erprobung vorgesehen seien. Sie gibt an, dass eine Antwort unter Tagesordnungspunkt 10 erfolgen könne.

KAbg. Resch-Hoppstock fragt weiterhin an, wann und wie schnell eine Ausschusssitzung zum Thema Aussage von Dr. Wolfrum vom 06.05.2021 in der Sozialausschusssitzung stattfinden könne. KAbg. Resch-Hoppstock ist der Ansicht, dass hier die Äußerungsmöglichkeit der Abgeordneten in den Gremien missbraucht wurde und den Kreistag als Gesamtheit beschädige. Auch könne man den Verdacht der Volksverhetzung zu Grunde legen. Sie distanzieren sich ausdrücklich von dieser Äußerung und fordert KAbg. Dr. Wolfrum auf, sich für diese Aussage zu entschuldigen. Zudem könne man nicht bis zur nächsten Sitzung des Sozialausschusses im September abwarten, sondern man müsse umgehend handeln.

Landrätin Steinbrügge erklärt, dass die Fraktionen sich für einen Termin für eine außerordentliche Ausschusssitzung verständigen sollten.

KAbg. H. Koch stellt den Antrag, die Sitzung zu unterbrechen, damit sich die Fraktionen zur weiteren Vorgehensweise beraten können.

KAbg. Schäfer erklärt, dass ihn die getroffene Aussage fassungslos macht. Als Mandatsträger und Vertreter der Demokratie sollte ein respektvoller Umgang an den Tag gelegt werden. Außerdem sei die Linie der Glaubwürdigkeit geboten, nach der man mit Würde und Anstand politisch tätig sein sollte. Ein solches Handeln eines Mitglieds sei nicht tolerierbar und mit Konsequenzen müsse man rechnen.

Vorsitzender Ganzauer unterbricht um 19:05 Uhr die Sitzung, damit die Fraktionen sich zu dem Thema beraten können.

Vorsitzender Ganzauer startet die Sitzung um 19:15 Uhr.

KAbg. H. Koch trägt das Ergebnis der Beratung vor. Demnach soll eine Sondersitzung des Sozialausschusses mit verkürzter Ladungsfrist stattfinden.

**TOP 6 Ernennung des stellvertretenden Brandabschnittsleiters für den Brandschutzabschnitt Ost  
Vorlage: XVIII-0704/2021**

KAbg. Meyn erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Der Erste Hauptbrandmeister Detlef Hoyer, wohnhaft Pflingstanger 5 in 38173 Sickinge, wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Amtszeit von 6 Jahren mit Wirkung zum 20. Juli 2021 zum stellvertretenden Brandabschnittsleiter für den Brandschutzabschnitt Ost ernannt.

**TOP 7 Die Sozialamtfrau Susanne Löb wird gem. § 8 Abs. 2 Satz 1 NKomVG mit Ablauf des 31.05.2021 als hauptberufliche Gleichstellungsbeauftragte abberufen  
Vorlage: XVIII-0720/2021**

KAbg. Wagner-Judith erläutert die Vorlage. Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Die Sozialamtfrau Susanne Löb wird gem. § 8 Abs. 2 Satz 1 NKomVG mit Ablauf des 31.05.2021 als hauptberufliche Gleichstellungsbeauftragte abberufen.

**TOP 8 Berufung einer Gleichstellungsbeauftragten nach § 8 NKomVG  
Vorlage: XVIII-0751/2021**

KAbg. Wagner-Judith erläutert die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Frau Caroline Koch wird zur Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Wolfenbüttel berufen.

**TOP 9 Berufung des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes  
Vorlage: XVIII-0732/2021**

KAbg. Schäfer erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Gem. § 154 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird Herr Horst Kiehne mit Wirkung vom 05.07.2021 als Leiter des Rechnungsprüfungsamtes berufen.

**TOP 10 Antrag des Kreiselternrates aus dem Corona-Sonderbudget für die Schulen**  
**Vorlage: XVIII-0746/2021**

KAbg. Fahlbusch erläutert die Vorlage.

KAbg. Lagosky gibt an, dass die CDU-Fraktion es befürwortet, dass der Tagesordnungspunkt auf der Tagesordnung bleibe. Es solle überlegt werden, was zusätzlich über das Maß hinaus in den Schulen getan werden könne. Er befürwortet die Annahme des Antrags ausdrücklich, schließlich müsse man eine vierte Welle der Pandemie verhindern. Bis zur nächsten Fachausschusssitzung solle die Zeit genutzt werden, zu prüfen, welche Vorschläge aus dem Antrag des Kreiselternrats umsetzbar wären.

Erster Kreisrat Beddig erklärt, dass die Präsentation der Untersuchungsergebnisse der Ostfalia zur Wirksamkeit von Luftreinigungsgeräten deren geringe Wirksamkeit deutlich gemacht hätte. Eine Fensterlüftung sei demnach am Effektivsten.

In Kooperation mit der Ostfalia solle die verbesserte Lüftung für Schulräume im Sommer und das strategische Vorgehen für die lüftungsseitige Sanierung von Bestandsräumen sowie Planungsvorgaben für Neubauten bewertet bzw. erarbeitet werden. Dabei sollen auch die Schulräume, Fachräume, Turnhallen, Mensen und alle größeren Räume, in denen sich Menschen aufhalten, differenziert betrachtet werden. Weitere Untersuchungen finden in Abstimmung mit den betroffenen Schulen und dem Landkreis in den Sommerferien statt. Dabei werden Nebel- und Partikeluntersuchungen durchgeführt; ggfs. werden vom Landkreis weitere Geräte zur Luftreinigung angeschafft. Zudem sei ein Lernlabor „Schullüftung“ in Zusammenarbeit mit der CGLS vorgesehen. Dort sollen die Ergebnisse und Erfahrungen vermittelt und weitere Möglichkeiten getestet werden.

Erster Kreisrat Beddig ergänzt, dass das Land Niedersachsen ein finanzielles Unterstützungspaket für Lüftungsgeräte auf den Weg gebracht habe. Demnach können die Klassen 1-6 priorisiert berücksichtigt werden. Zudem läge ein Gutachten der Hochschule München zu Lüftungsgeräten vor, welches den getesteten Geräten eine gute Lüftungswirkung bescheinigt, aber auch eine negative Wirkung auf den Unterricht aufgrund des Lärms.

KAbg. Resch-Hoppstock gibt an, dass die SPD-Fraktion sich intensiv mit dem Thema befasst habe und den Antrag unterstützen werde. Zudem sollte darauf geachtet werden, dass es um Luftdesinfektion gehe und die Abtötung der Viren im Vordergrund stehe. Es solle bei der Anschaffung von Luftdesinfektionsgeräten darauf geachtet werden, welcher Zweck verfolgt werde.

KAbg. Wagner-Judith berichtet, dass in der Kita Evessen Geräte zur Abtötung von Viren und Bakterien angeschafft wurden, diese seien aber sehr teuer gewesen. Daher sollte ordentlich geprüft werden, welche Geräte angeschafft werden sollen. Außerdem weist sie darauf hin, dass die Zeit davonlaufe und in den Schulen gehandelt werden müsse.

KAbg. Oesterhelweg führt aus, dass das Thema Lüftung ihn schon seit längerer Zeit beschäftige. Er bemängelt, dass weder vom Bund noch Land Vorgaben dazu gemacht werden. Zudem weist er darauf hin, dass es weitere Problembereiche gebe und auch die Schülerbeförderung berücksichtigt werden müsse. Die Lüftung in Bussen solle verbessert werden. Man müsse verhindern, dass noch ein weiteres Schuljahr unter Einschränkungen der Pandemie stattfinde.

KAbg. Försterling ist irritiert, dass alle noch untersuchen und prüfen wollen. Es gibt bereits mehrere Untersuchungsergebnisse aus Kommunen, die genutzt werden können. Daher beantragt er die folgende Beschlussfassung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Die Landkreisverwaltung wird beauftragt, bis zum Fachausschuss am 08.09.2021 eine Bestandsaufnahme in den Schulen durchzuführen und einen Maßnahmenplan zur Umsetzung der vom Kreiselternrat beantragten Maßnahmen vorzulegen. Dabei soll auch die Schülerbeförderung einbezogen werden.

**TOP 11 Antrag der AfD, hier: Genderschrift bzw. -sprache  
Vorlage: XVIII-0739/2021**

KAbg. Pastewsky erläutert den Antrag.

Landrätin Steinbrügge erklärt, dass die Regelung der Sprache in die Zuständigkeit des Hauptverwaltungsbeamten / der Hauptverwaltungsbeamtin fällt. Daher sei der Antrag unzulässig. Der Kreistag könne die Angelegenheit aber an sich ziehen und beschließen, den Antrag zu behandeln.

KAbg. Resch-Hoppstock ist absolut gegen den Antrag der AfD. Es gäbe bereits Gerichtsentscheidungen, die eine gendergerechte Sprache vorschreiben.

KAbg. Oesterhelweg ist der Ansicht, es sei von der AfD ein Versuch, eine Diskussion für sich zu nutzen, um letztendlich Stimmen zu gewinnen. Die Vorlage sei zudem nicht konkret genug, daher sei der Antrag unnützlich.

KAbg. Dette weist daraufhin, dass es hier lediglich um die Abstimmung über die Annahme oder Nichtannahme des Antrags gehe.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mit 7 Ja-Stimmen, 31 Nein-Stimmen, und 7 Enthaltungen nachstehenden

**Beschluss:**

Der Antrag der AfD-Kreistagsfraktion „Genderschrift bzw. -sprache“ wird angenommen und zur Beratung in den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit überweisen.

Damit wurde die erforderliche  $\frac{3}{4}$  Mehrheit von 34-Stimmen für eine Ablehnung nicht erreicht. Der Antrag wurde damit angenommen.

**TOP 12 Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN hier: Ausweisung aller FFH-Gebiete als Naturschutzgebiete  
Vorlage: XVIII-0747/2021**

KAbg. Barkhau erläutert den Antrag.

KAbg. Bosse erklärt, dass der Antrag sich mit unterschiedlichen Punkten befasse und hohe rechtliche Hürden thematisiere, aber er unterstütze den Antrag.

KAbg. Lagosky gibt an, dass die CDU-Fraktion der Annahme zustimmen wird, inhaltlich betrachtet sei man jedoch dagegen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Der Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN „Ausweisung aller FFH-Gebiete als Naturschutzgebiete“ wird angenommen und zur Beratung in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung überwiesen.

**TOP 13 Antrag der CDU, hier: Lärmdisplays  
Vorlage: XVIII-0748/2021**

KAbg. Lagosky erläutert den Antrag.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich bei 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen nachstehenden

**Beschluss:**

Der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion „Lärmdisplays“ wird angenommen und zur Beratung in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen, Klimaschutz und Atommüllrückholung überwiesen.

**TOP 14 Antrag der CDU, hier: Prüfauftrag zur Umwandlung der IGS  
Schöppenstedt in eine Oberschule  
Vorlage: XVIII-0749/2021**

KAbg. Lagosky erläutert den Antrag.

KAbg. Barkhau weist darauf hin, dass die Fraktion Bündnis 90/ die Grünen der Behandlung des Antrags zustimmen, aber inhaltlich dagegen sein werde.

KAbg. Märtens hat ebenfalls inhaltliche Bedenken, stimme aber einer Verweisung in den Fachausschuss zu.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich bei einer Gegenstimme nachstehenden

**Beschluss:**

Der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion „Prüfauftrag zur Umwandlung der IGS Schöppenstedt in eine Oberschule“ wird angenommen und zur Beratung in den Ausschuss für Schule und Sport überwiesen.

**TOP 15 Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, hier: Personalausstattung des  
Stadtteiltreffs "Der TREFF" in Schladen und des Sozialraumtreffs in  
Schöppenstedt  
Vorlage: XVIII-0750/2021**

KAbg. Barkhau erläutert den Antrag.

KAbg. Kanter gibt an, dass die CDU-Fraktion den Antrag befürworten werde.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich bei 5 Enthaltungen nachstehenden

**Beschluss:**

Der Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN „Personalausstattung des Stadteiltreffs "Der TREFF" in Schladen und des Sozialraumbreffe in Schöppenstedt“ wird angenommen und zur Beratung in den Jugendhilfeausschuss überwiesen.

**TOP 16    Einrichtung von sieben unbefristeten Vollzeitstellen in der Deutsch-Sprachförderung im Bildungszentrum  
Vorlage: XVIII-0707/2021**

KAbg. Dr. Wolfrum erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen nachstehenden

**Beschluss:**

Im Bildungszentrum, Abteilung Integration und Gesellschaft, werden ab dem Jahr 2022 sieben unbefristete Vollzeitstellen in der Deutsch-Sprachförderung eingerichtet.

**TOP 17    Verlängerung des Pilotprojektes "Kreismagazin" um die Vakanz der Stellenbesetzung  
Vorlage: XVIII-0706/2021**

KAbg. Dr. Wolfrum erläutert die Vorlage.

KAbg. Lagosky erklärt, dass die CDU-Fraktion ein großes Interesse an der Umsetzung des Antrags habe.

Landrätin Steinbrügge berichtet, dass die Stelle durch Meike Schudy (Kulturwissenschaftlerin) besetzt wurde. Zudem soll in Klein Denkte das Geo-Park-Magazin eingerichtet werden, so dass man sich Synergien in Zusammenarbeit mit dem Kreismagazin erhoffe.

KAbg. Großer würde es befürworten, wenn sich Frau Schudy in der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates BIZ vorstellen würde.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Die zweijährige Pilotphase mit einer befristeten 0,5 Projektstelle zur Errichtung eines Kreismagazins wird bis zum 31.08.2022 verlängert.

**TOP 18    Sonderförderprogramm Musikprojekte für Seniorinnen und Senioren: Antragstellung  
Vorlage: XVIII-0710/2021**

KAbg. Dr. Wolfrum erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache ergeht nachfolgende

**Kenntnisnahme:**

Von der Bewilligung des Zuschusses in Höhe von max. 3.000 an den Förderungsverein "Oldies-but-Goldies-Gardessen" wird im Rahmen des Sonderförderungsprogramm Musikprojekte für Seniorinnen und Senioren durch den Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum wird Kenntnis genommen.

**TOP 19 Jahresabschlussbericht 2020  
Vorlage: XVIII-0702/2021**

KAbg. Meyn erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache ergeht nachfolgende

**Kenntnisnahme:**

Der Bericht zum 31.12.2020 des Landkreises Wolfenbüttel, bestehend aus

- I. Finanzbericht zum 31.12.2020 und
- II. Bericht zur unterjährigen Personalentwicklung,  
für das Jahr 2020 wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 20 Mitglieder des Grundstücksverkehrsausschusses  
Vorlage: XVIII-0698/2021**

KAbg. Meyn erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Die folgenden drei von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen vorgeschlagenen Personen werden für sechs Jahre als Mitglieder in den Grundstücksverkehrsausschuss des Landkreises Wolfenbüttel gewählt:

1. Gerhard Schwetje, Breite Straße 23, 38312 Cramme
2. Ulrich Löhr, Leipziger Straße 1, 38321 Denkte
3. Heinrich Dießel, Gustedt, Gebhardshagener Str. 34, 38274 Elbe

**TOP 21 Handlungskonzept zur nachhaltigen Entwicklung im Landkreis  
Wolfenbüttel 2030  
Vorlage: XVIII-0711/2021**

KAbg. Meyn erläutert die Vorlage.

KAbg. Barkhau weist darauf hin, dass die Entwicklung des Handlungskonzepts ein umfassender Prozess war, an dem viele Akteure beteiligt waren. Nun dürfe aber nicht nur proklamiert werden,

sondern das Konzept müsse jetzt umgesetzt werden. Aufgrund des neuen Referats Nachhaltigkeit sei er jedoch sehr zuversichtlich.

KAbg. H. Koch dankt allen Akteuren für die Entwicklung des Handlungskonzepts, dessen Wertigkeit durch das neue Referat Nachhaltigkeit hervorgehoben werde. Nun müsse auch der Kreistag seine Beschlüsse stets auf Nachhaltigkeit ausrichten.

KAbg. Lagosky erklärt, dass der Kreisausschuss die Änderung auf Seite 22 empfohlen habe, da der Begriff „intensive Landwirtschaft“ in der Aufzählung fehl am Platz gewesen sei. Die CDU-Fraktion sei zwar auch nicht für „Überdüngung von Flächen“ nehme diese Änderung aber so hin und stimme dem Konzept grundsätzlich zu.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich bei 8 Enthaltungen nachstehenden

### **Beschluss:**

Das Handlungskonzept zur nachhaltigen Entwicklung im Landkreis Wolfenbüttel 2030 inklusive der Änderung:

- Auf Seite 22 Zeile 7 des Handlungskonzepts wird „intensive Landwirtschaft“ durch „Überdüngung von Flächen“ ersetzt.

wird beschlossen.

## **TOP 22 Antrag der AfD; hier: Schulhunde Vorlage: XVIII-0709/2021**

KAbg. Fahlbusch erläutert die Vorlage.

KAbg. Nieder wirbt für den Antrag und bittet die Fraktionen, ihre Entscheidung zu überdenken, schließlich komme der Antrag den Schülerinnen und Schülern zu Gute und die Umsetzung würde wenig Kosten hervorrufen.

KAbg. Märtens verdeutlicht, dass die Schulen auf zwei Budgets zurückgreifen können, zum einen stelle das Land und zum anderen der Landkreis Mittel zur Verfügung. Die Bewirtschaftung solle man jedoch den Schulen überlassen.

KAbg. Wagner-Judith gibt an, dass Hunde grundsätzlich eine positive Wirkung auf Schüler hätten. Der Antrag sei aber nur eine schlecht vorbereitete Idee, die auf „den Markt geschmissen“ wurde.

KAbg. Försterling bemängelt, dass der Antrag nicht konkret genug sei. Es sei kein einziger konkreter Fall im Landkreis Wolfenbüttel benannt worden. Er hätte sich eine intensivere Beschäftigung der AfD-Fraktion mit dem Thema gewünscht.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen nachstehenden

### **Beschluss:**

1. Ein Zuschuss in Höhe von 50% zu den Kosten der Ausbildung und Tierarztkosten für Schulhunde an den kreiseigenen Schulen wird abgelehnt.

2. Für Schulhunde an den kreiseigenen Schulen wird eine Zahlung einer Pauschalen in Höhe von 500 € pro Schulhund und Schuljahr abgelehnt.

**TOP 23    Änderung der Entgeltordnung für Leistungen der  
Abfallwirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel  
Vorlage: XVIII-0697/2021**

KAbg. Hausmann erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Der Entwurf der geänderten Entgeltordnung 2021 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Wolfenbüttel über die Erhebung von Entgelten wird als Entgeltordnung beschlossen.

**TOP 24    Jahresabschlussprüfung 2020 Wirtschaftsbetriebe Landkreis  
Wolfenbüttel  
Vorlage: XVIII-0731/2021**

KAbg. Wolff erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

- 1) Der mit Prüfbericht der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020 des Eigenbetriebes Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel und der Lagebericht werden festgestellt.
- 2) Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2020 der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel in Höhe von insgesamt 76.011,15 € wird wie folgt verwendet:
  - Der Jahresüberschuss des Teilbetriebes Breitband in Höhe von 3.794,55 € wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.
  - Der Jahresgewinn des Teilbetriebes Tiefbau in Höhe von 21.216,60 € wird an den Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel abgeführt.
  - Der Jahresüberschuss des Teilbetriebes Abfallwirtschaft in Höhe von 51.000,00 € wird gem. § 12 Abs. 4 Eigenbetriebsverordnung als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel abgeführt.
- 3) Der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel wird gem. § 35 Eigenbetriebsverordnung für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

**TOP 25    Schienenverbindung Schöningen - Schöppenstedt  
Vorlage: XVIII-0730/2021**

KAbg. Wolff erläutert die Vorlage.

KAbg. Bosse erklärt, dass 8 Kilometer der Strecke im Landkreis Wolfenbüttel liegen und 13 Kilometer im Landkreis Helmstedt. Er weist darauf hin, dass sich ggfs. weitere Kommunen mit Hilfe eines dafür eingerichteten Fonds beteiligen könnten. Er befürwortet ausdrücklich die Vorlage, das betroffene Gebiet sei eine schöne Region.

KAbg. Dette ist der Ansicht, man müsse eine Entwidmung der Bahnstrecke verhindern, damit die Bahnverbindung ggfs. reaktiviert werden kann. Zudem befürworte er auch eine Reaktivierung der Bahnstrecke Börßum-Jerxheim.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Der Landkreis Wolfenbüttel nimmt mit dem Regionalverband Großraum Braunschweig und der DB Netz AG Verhandlungen zu einer Übernahme des im Landkreis Wolfenbüttel gelegenen Streckenabschnittes der ehemaligen Schienenverbindung Schöppenstedt - Schöningen unter den folgenden Voraussetzungen auf:

1. Der Landkreis Helmstedt fasst einen gleichlautenden Beschluss zur Übernahme seines Streckenabschnittes.
2. Die an der Strecke liegenden Samtgemeinden Elm-Asse und Heeseberg sowie die Stadt Schöningen stimmen dem Vorhaben grundsätzlich zu.

**TOP 26    Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH; Anpassung  
Gesellschaftervertrag  
Vorlage: XVIII-0733/2021**

KAbg. Wolff erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Der als Anlage beigefügten angepassten Gesellschaftervertrag in der Fassung vom 20.05.2021 wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

1. In § 4 Nr. 3 werden im letzten Satz nach dem Wort „Gesellschaft“ die Worte „bis zum Höchstbetrag von 10.000.000,00 €“ eingefügt.
2. Nach § 21 Nr. 6 wird folgende Nr. 7 eingefügt: „Den für den Landkreis Wolfenbüttel zuständigen örtlichen und überörtlichen Prüfungseinrichtungen werden die nach § 54 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG) vorgesehenen Befugnisse eingeräumt.“

**TOP 27    Anpassung des öff.-rechtl. Vertrages zur Unterbringung von  
Flüchtlingen im Landkreis Wolfenbüttel verbunden mit der künftigen  
Gestaltung der Flüchtlingsbetreuung und (Flüchtlings-) Sozialarbeit  
in den Gemeinden  
Vorlage: XVIII-0719/2021**

KAbg. Großer erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Die Landrätin wird beauftragt, den beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Unterbringung von Flüchtlingen im Landkreis Wolfenbüttel abzuschließen.

### **TOP 28   Aufhebung eines Sperrvermerks an 2 Sozialarbeiterstellen im Amt für Soziales im Stellenplan 2021 Vorlage: XVIII-0735/2021**

KAbg. Schäfer erläutert die Vorlage.

Ohne weitere fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Der Sperrvermerk für die 2 Stellen im Stellenplan 2021, die für die Sozialarbeit in den Gemeinden geschaffen wurden, wird aufgehoben.

### **TOP 29   Übertragung der Aufgaben des Datenschutzes beim Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVIII-0724/2021**

KAbg. Märtens erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Die Aufgaben des Datenschutzes im Landkreis Wolfenbüttel werden organisatorisch dem Amt 14 (Rechnungsprüfungsamt) übertragen.

### **TOP 30   Corona-Hilfe für Vereine Vorlage: XVIII-0737/2021**

KAbg. Wagner-Judith erläutert die Vorlage. Die Richtlinie zur Unterstützung der Vereine sei nun entworfen und es stünden 200.000 € zuzüglich der eingehenden Spenden zur Verfügung.

KAbg. Schäfer dankt für die Anfertigung der Richtlinie. Jedoch solle die Frist zur Abgabe des Verwendungsnachweises auf den 30.06.2022 abgeändert werden.

KAbg. Stoppok stellt folgenden Änderungsantrag: Unter IV. Absatz 2 Satz 8 wird das Datum 31.01.2022 durch 30.06.2022 ersetzt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Die Richtlinie über die Coronabedingte Vereinsförderung des Landkreises Wolfenbüttel wird in der Fassung, wie sie sich aus Anlage 1 der Vorlage ergibt, mit folgender Änderung beschlossen:

1. In IV. Absatz 1 Satz 6 wird das Datum 15.08.2021 ersetzt durch 30.09.2021.
2. In IV. Absatz 2 Satz 8 wird das Datum 31.01.2022 durch 30.06.2022 ersetzt.

**TOP 31 Zustimmung einer außerplanmäßigen Ausgabe zur Unterstützung von Vereinen  
Vorlage: XVIII-0742/2021**

KAbg. Märtens erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 200.000 € wird zugestimmt.

**TOP 32 Einrichtung der Grundstufe für den Beruf "Elektroniker\*in für Gebäudesystemintegration" an der Carl-Gotthard-Langhans-Schule, Berufsbildende Schulen des Landkreises Wolfenbüttel  
Vorlage: XVIII-0744/2021**

KAbg. Fahlbusch erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

An der „Carl-Gotthard-Langhans-Schule“ – Berufsbildende Schulen des Landkreises Wolfenbüttel - wird mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 zum 01.08.2021 die Grundstufe (1. Ausbildungsjahr) des Berufes „Elektroniker\*in für Gebäudesystemintegration“ eingerichtet. Perspektivisch sollen alle Fachklassen für diesen Ausbildungsgang eingerichtet werden.

**TOP 33 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 5h GO)**

Es liegen keine Themen vor.

**TOP 34 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 5 i GO)**

Es liegen keine Anfragen vor.

Vorsitzender Ganzauer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:23 Uhr.